

## **Literaturliste mit Kurzbeschreibung für den Materialkoffer zu den Kinderrechten**

### **Brot für die Welt Kinder haben Rechte Unterrichtsbausteine zum Thema „UN-Kinderrechtskonvention“ Stuttgart 2001**

Anliegen der Unterrichtsmappe ist es, Kinder über ihre Rechte zu informieren und sie an deren Verwirklichung zu beteiligen. Die Auseinandersetzung zielt darauf, ein Bewusstsein für die eigenen Rechte und die Rechte anderer zu schaffen. Vor dem Hintergrund der UN-Kinderrechtskonvention sollen Kinder ihre eigenen Lebenszusammenhänge kritisch wahrnehmen und für unterschiedliche Rechtsverletzungen sensibilisiert werden. Neben diesem Blick auf bestehende Rechtsstandards im eigenen Lebensumfeld (Schule, Familie, nahe Umwelt) wird die Situation von Kindern in anderen Ländern beleuchtet.

Die Unterrichtsmaterialien richten sich an Grundschulen und Orientierungsstufen (**Klassen 3 - 6**). Die methodischen Arbeitsanregungen können, leicht verändert, auch in der Arbeit mit jüngeren oder älteren Kindern eingesetzt werden.

### **Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend : Übereinkommen über die Rechte des Kindes UN – Konvention im Wortlaut mit Materialien BFSFJ Berlin**

Jede /r die/der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, sollte doch mal einen Blick in den zähen Wortlaut der amtlichen Übersetzung der UN – Kinderrechtskonvention geworfen haben.....

Als direkte Broschüre für Kinder und Jugendliche **NICHT** geeignet.

### **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.) Partizipation – ein Kinderspiel? Beteiligungsmodelle in Kindertagesstätten, Schulen, Kommunen und Verbänden Bruner, C.F., Winklhofer U., Zinser C. Berlin 2001**

Aus der Einleitung: Partizipation- Ein Kinderspiel  
Gegenstand des Projektes ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen in sozial geregelten Formen außerhalb der Familie.

Ziel der ersten Forschungsphase war ein Gesamtüberblick über die verschiedenen Beteiligungsmodelle. Untersucht wurden Beteiligungsmodelle in Kindertagesstätten, Schulen, Jugendverbänden und Kommunen. Die Modelle wurden vor dem Hintergrund ausgewählt, eine möglichst große Bandbreite zu berücksichtigen. Außerdem sollten regionale

Unterschiede in Form unterschiedlicher Bundesländer und Kommunegrößen berücksichtigt werden. Drittens sollte die Untersuchung das Spektrum möglicher TeilnehmerInnen und Teilnehmer einbeziehen:...

Die methodische Anlage der Untersuchung zielte darauf ab, die Sichtweisen der unterschiedlichen Akteure in den Beteiligungsmodellen zu erfassen.

Die zentralen Themen der Studie sind:

- Motive und Ziele für Beteiligungsaktivitäten
- Erfahrungen mit der Organisationsform und Methoden des Modell,
- Erfahrungen bunter gleichaltrigen und im Team,
- Lern- und Bildungsprozesse durch Partizipation,
- Erfahrungen mit unterschiedlichen Zielgruppen, die pädagogische Begleitung, die Rolle und das Verhalten von Erwachsenen
- die Rückwirkungen auf die Institution.

## **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.) Die Rechte der Kinder von logo einfach erklärt**

Die **Kindernachrichtensendung** logo des ZDF erklärt die Kinderrechte in einfachen, klaren Sätzen.

## **Carle, u. u. Kaiser, A. (Hg.) Rechte der Kinder Hohengehren 1998**

**Teil 1** bietet einen Überblick über die Geschichte der Kinderrechte und gibt Beispiele aus entwickelten Ansätzen für die Verwirklichung der Kinderrechte in Lateinamerika, Japan, USA, Großbritannien, Kolumbien und Spanien. Sie reichen von der Kinderrepublik bis zur Pädagogik der Befreiung. Der umfangreiche Dokumentationsteil liefert darüber hinaus viele Informationen, Adressen, Literatur, Internetlinks, rechtliche und politische Dokumente.

**Teil 2** beschreibt Konzepte, wie Kinderrechte in und außerhalb der Schule umgesetzt werden können. Konzepte wie „Kinder lernen von Kindern“, „Kinderrechte zu Wort kommen lassen“, Vorrang von Kindern im Straßenverkehr“, „Mädchenrechte, Jungenrechte“, Mitbestimmungsansätze u.a. weisen die Richtung. Danach entwickelt sich die Schule von morgen schrittweise zu ein einem Umsetzungsfeld für Kinderrechte.

In **Teil 3** werden die vorgestellten Konzepte durch praktische Beispiele aus dem Schulalltag veranschaulicht. Es gibt Beispiele von unterschiedlichen Schularten mit Kindern unterschiedlicher kultureller Herkunft. Lehrkräfte und Kinder beschreiben ihre Sicht auf die Zukunft der Kinderrechte. In einem Aufsatz werden differenzierte Anregungen zum Handeln dargestellt.

**Teil 4** beschäftigt sich mit dem politischen Rahmen, gibt Infos über die National Coalition, Forderungen von terre des hommes, Internationales Arbeitsamt, UNESCO – Projekt – Schulen und natürlich ganz viele Adressen und Literaturhinweise.

Kurzum: wer sich mit dem Thema Kinderrechte befasst, findet in diesem Buch eine gute und breite Informationsvielfalt.

**DKSB ( Hrsg. ) :**  
**Meine Rechte –Un-Konvention über die Rechte des Kindes**  
**DKSB, Hannover 1997**

5 – 8 Jahre  
9 – 12 Jahre  
13 –18 Jahre.

„ Meine Rechte“ – Broschüre ist für verschiedene Altersstufen erschienen. Die wichtigsten Artikel der Konvention werden mit Abbildungen altersgemäß dargestellt und beschrieben bzw. abgedruckt. Über die Brauchbarkeit sollte individuell entschieden werden, da die Meinungen hier weit auseinander gehen.

**Dörries, I., Grahn, S. Barth, G.**  
**Jojo und Max auf dem Weg, iurum liberorum**  
**Augsburg 2004**

Ein Bilderbuch zu den Kinderrechten für **Kitas und Schulanfänger**. „Jojo und Max auf dem Weg iurum liberorum“ greift Schwerpunkte der Integration und Aufklärung in einem zielgruppengerechten Kontext auf. Jojo und Max rufen dazu auf, Kinderrechte in den Alltag zu integrieren.

**Doyè, G.; Lipp-Peetz, Chr.: Wer ist hier der Bestimmer? Demokratiebuch für die Kita, Berlin 1998**

Aus der Einführung: Moment mal!

Hintergrundinformationen in Kapitel eins **„Erkunden“**...Die Definition von Demokratie hilft Schwerpunkte zu setzen und im vielfältigen pädagogischen Geschäft den roten Faden wieder zu finden: „Ach ja, um Gerechtigkeit geht es dabei auch. Nicht nur darum, dass ich zu meinem Recht komme.“ Denn manchmal wird demokratischer Stil verwechselt mit Wunscherfüllungspädagogik.

... Das Kapitel zwei **„Entscheiden“** mit seiner Erinnerung an die Grundqualifikationen im Situationsansatz soll helfen, vertraute Praxis neu zu schätzen oder sich auf Neues einzulassen. Manche Nuance wird dabei neu ausgeleuchtet, wie zum Beispiel die Bedeutung der Kinderfragen oder die Kita als „Gerechte Gemeinschaft“. Warum demokratischer Lebensstil und pädagogische Arbeit nach dem Situationsansatz mehr sind als die Bearbeitung einer Schlüsselsituation.

Eine Menge ... praktischer Beispiele finden Sie im dritten Kapitel **„Handeln“**... Bei der Einrichtung des Kinderzimmers, beim Schlichten eines Streites in der Kindergruppe, bei Verständigungen im Elternrat oder Kollegenkreis wird mehr über Demokratie, über Gerechtigkeit oder persönliche Freiheit entschieden als auf mancher Parteiversammlung. In Kapitel vier **„Nachdenken“** wird die Erzieherin unter anderem ermutigt, ihre eigene Meinung mit ins Spiel zu bringen. Eine Selbstverständlichkeit? Offensichtlich kann es passieren, dass sie vor lauter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten vergisst, welche wichtige Rolle sie selbst spielt. Es ist eben nicht so einfach mit der Balance zwischen Individuum und Gemeinschaft.

**Fesenfeld, B:**  
**Presse - und Öffentlichkeitsarbeit für Kinderrechte**  
**Ein Praxisbuch**  
**Mülheim a.d. Ruhr 1997**

Neben allgemeinen Infos über Kinderrechte bietet das Buch Tips und Anregungen, wie **ERWACHSENE** die Kinder darin unterstützen können, effektiver für ihre Rechte einzutreten und hierbei die öffentlichen Medien sinnvoll einzubeziehen. Auch Journalisten bietet dieses Buch gute Hintergrundinformationen zum Thema Kinderrechte. Das Buch ist in Zusammenarbeit des „Aktionsbündnis für Kinderrechte“ und dem WDR entstanden.

**aus dem Inhalt:**

1. Von Kindern und Rechten  
Zwischen Kinderbild... Morgen sind wir groß! Klein, süß und harmlos?  
...Kinderrecht... Rechte für die Kinder Wir mischen mit!  
...und Kinderalltag! Nicht immer rosig...das würde auch den Erwachsenen gut tun!
2. Zum Nachmachen geeignet!  
Das Thema Kinderrechte in den Medien... und Aktionen!
3. Das kleine 1x1 der Öffentlichkeitsarbeit  
Vor lauter Bäumen... Chance oder Risiko? Gut vorbereitet ist halb überzeugt.  
Live im Radio? Oh Schreck! Gemeinsam sind wir unwiderstehlich!
4. Wir werden immer lauter!  
Erst mal informieren.... ....dann stark machen!
5. Themen gibt's wie Kinder auf der Welt...  
Ein Thema für alle! Lokal und global für Kinderrechte!

**Fountain, S. :**  
**Wir haben Rechte...und nehmen sie auch wahr**  
**Eine Aktivmappe für Jugendliche ab 10 Jahre –**  
**Mülheim a.d. Ruhr 1996**

Hier sind Aktions- und Projektideen zum Thema Kinderrechte zusammengetragen. Empfohlen werden die Aktionen für **Kinder ab 10 Jahren**, die irgendwo als Gruppe zusammen kommen.

**aus dem Inhalt:**

**Die Konvention kennen lernen:**

Wünsche und Bedürfnisse, Kategorien bilden, Statistiken, Der Test, Verknüpfung von Rechten, Cartoons zu Rechtskonflikten, Perspektivenwechsel, Kartenspiel „Rechte und Pflichten“, Rollenspiele

**Aktionen planen**

Wo liegt das Problem? Was ist zu tun? Aktionsprojekte in aller Welt, Projektzeitleiste, Kräftefeldanalyse, Der Planungsbaum

**Die Aktivitäten nutzen**

In Jugendgruppen - Im Lehrplan der Sekundarstufe - In einem einmaligen Workshop für Jugendliche - In einer Schulung erwachsener MitarbeiterInnen - Bei einem Vortrag vor einer großen Gruppe

**Aktiv werden: Kinder kämpfen für ihre Rechte**

Straßenkinder gibt's überall, Kinderrechte? Viel zu tun! Klasse(n)rechte

**Katholische Junge Gemeinde ( Hg ) :, Neuss , 1995**  
**Kinder mischen mit Handreichungen für GruppenleiterInnen**  
**Wir mischen mit – für Kinderrechte**  
**Aktionsheft 1: Spielräume für Kinder**  
**Aktionsheft 2: Eigenwert statt Markenwert**  
**Aktionsheft 3: Ausländische Kinder bei uns**  
**Aktionsheft 4: Mädchenräume – Jungenräume**

Aktionsideen mit Hintergrundinfos zum Thema Kinderrechte und Partizipation für **Kindergruppen ab 8 Jahren.**

**KJG und Jugendrotkreuz**  
**Power im Park**  
**Die verrückte Rallye zu den Kinderrechten.**

**Ein Spiel für 4 - 10 Menschen ab 10 Jahren,** Texte, kleine Aufgaben und Bilder regen die SpielerInnen zu Diskussionen und/oder zum Nachdenken über Kinderrechte in ihrer Lebenswelt an.

„Stell Dir vor,  
jemand guckt ohne Erlaubnis in Dein Tagebuch – was tust Du?  
In Deine Schulklasse gehen Kinder, die ohne ihre Eltern aus ihrem Heimatland fliehen mussten – was könnten Gründe dafür sein, und wie soll unser Land diesen Kindern helfen?  
In Deiner Stadt soll ein neuer Spielplatz gebaut werden – was muss auf dem Spielplatz sein, damit Du gerne hin gehst?

Solche und viele andere Aktionskarten findet ihr auf der großen Spielwiese im Park. Mit etwas Würfelglück und geschickten Spielzügen durch das Labyrinth von Wegen und Pfaden erfahrt Ihr eine Menge über die weltweiten Kinderrechte. Und nicht nur das: Ihr bekommt viele Anregungen, was jedeR tun kann, um die Kinderrechte bekannt zumachen und überall im Land durchzusetzen.

Das Spiel ist nicht im Koffer enthalten, kann auf Anfrage mit ausgeliehen werden.

**Kazemi-Veisari, Erika in Fachforum Pädagogik**  
**Kinder mischen sich ein - Partizipation – die Kompetenzen der Kinder herausfordern**

Partizipation als verwirklichtes Recht von Kindern, sich aktiv einzumischen, könnte langfristig auch weit reichende positive Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben haben. Viel verändern kann Partizipation aber auch im täglichen Zusammenleben von ErzieherInnen und Kindern in **Kitas und Kindergärten.**

## **Kindernothilfe, Duisburg** **Unterrichtsmaterialien für den fächerübergreifenden Unterricht**

### **Kinder im Krieg** **Duisburg 2005**

Eine Unterrichtseinheit aus fünf Bausteinen, Erfahrungsbericht und Sachinformation für den fächerübergreifenden Unterricht in den Fächern Sachkunde, Deutsch, Kunst, Musik und Religion der **Jahrgangsstufen 3 – 6**.

### **Ist das Fair? Kinderarbeit im Haushalt** **Duisburg 2004**

Eine Unterrichtseinheit aus sieben Bausteinen und einem Sachartikel für den fächerübergreifenden Unterricht in Sachkunde, Gesellschaftslehre, Sozialwissenschaften oder Religion der **Jahrgangsstufen 4 – 7**.

### **Kinderrechte sind Menschenrechte** **Duisburg 2003**

Themenheft zu den Kinderrechten im Einzelnen, der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention und dem Weltkindergipfel 2002.

## **Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen des Landes Rheinland – Pfalz (Hg.)**

### **Kinder haben Rechte - UN-Konvention im Wortlaut mit Kommentierung**

### **Demokratie braucht Kinder - Kinder brauchen Demokratie, Argumente und Anregungen zur Kinderbeteiligung - , 1998**

### **Mücke:** **Unterrichtsreihe für die Grundschule** **Kinder mischen mit –** **Wiesbaden 1995**

Ideen für Unterrichtsgestaltung in der **Grundschule** zum Thema Kinderrechte und Partizipation.

aus dem Inhalt:

Demokratie macht Schule, Demokratisch handeln macht Schule, Mitbestimmung in der Schule, Mitbestimmung über die Schule hinaus, Projektbeispiele, Ohne Kinder ist kein Staat zu machen

**Terres des hommes ( Hg ) :  
Die Rechte der Kinder  
Osnabrück 1997**

- Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Übersetzt in die Sprache der Menschen für die diese Konvention gedacht ist.

Kleines handliches Buch – Hardcover – mit viel Text. Für Kinder **ab 10 Jahren** empfehlenswert. Es ist das Buch, was in der Videoreihe von terre des hommes und ZDF vorgestellt wird.

**Terres des hommes und ZDF :  
Die Rechte der Kinder, 1997  
Videoreihe ( 20 x 15 min. )**

Kurze Videofilme zu einzelnen Kinderrechten. Kindgerechte Handlungen. Gut zum Einstieg in das Thema. Gemeinschaftsproduktion von terre des hommes und dem ZDF.

**Kassette 1: Folgen 1-10 (10 x12,5 min)**

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 1) Die Verwandlung         | Art. 42 Verpflichtung zur Bekanntmachung der Kinderrechte                           |
| 2) Der Liebesbrief         | Art. 16 Schutz von Privatsphäre, Ehre und Briefgeheimnis                            |
| 3) Der geklaute Spielplatz | Art. 3 Berücksichtigung der Rechte von Kindern bei Entscheidungen die sie betreffen |
| 4) Scheiden tut weh        | Art. 9,18 Trennung der Eltern, Verantwortung für das Kindeswohl                     |
| 5) Pfoten weg              | Art. 34 Schutz vor sexuellem Missbrauch   |
| 6) Kopfstand               | Art. 2 Achtung der Kindesrechte, Diskriminierungsverbot                             |
| 7) Goldener Regen          | Art. 32 Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung u. Kinderarbeit                      |
| 8) Der Schrei              | Art. 19 Schutz vor Gewaltanwendung, Misshandlung u. Verwahrlosung                   |
| 9) Der Nullenschlucker     | Art. 27 angemessene Lebensbedingungen   |
| 10) Sprechblasen           | Art. 3 Wohl des Kindes  |

**Kassette 2: Folgen 11-20 (10 x 12,5 min)**

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| 11) Schulfrei                | Art. 28 Recht auf Bildung; Schule; Berufsausbildung   |
| 12) Der aufgespürte Vater    | Art. 7 Jedes Kind hat das Recht beide Eltern zu kennen  |
| 13) Ein ganz besonderer Tag  | Art. 2 Diskriminierungsverbot; Alle Kinder sind gleich  |
| 14) Tennisstress             | Art. 31 Auch spielen ist wichtig. Beteiligung an Freizeit, kulturellem und künstlerischem Leben |
| 15) Ein Brief aus Kambodscha | Art. 38 Schutz bei bewaffneten Konflikten u. vor Kriegsfolgen                                   |
| 16) Die Ruhestörung          | Art. 23 Förderung behinderter Kinder  |
| 17) Geheime Informationen    | Art. 13 Meinungs- und Informationsfreiheit  |
| 18) Der Flüchtling           | Art. 22 Flüchtlingskinder haben ein Recht auf Schutz  |
| 19) Anruf aus Afrika         | Art. 39 Wiedereingliederung geschädigter Kinder (Kriegsfolgen)                                  |
| 20) Jagd auf Captain Dork    | Art. 37, 41 Verbot von Folter, Todesstrafe, lebenslanger Freiheitsstrafe                        |

ccKurze Inhaltsangabe der Filme ist beigefügt.